

360°-Versorgungs-Konzept Rücken

Wichtige Information

Hilfsmittel (im Gegensatz zu Heilmitteln) sind **nicht budgetiert**.

Die Krankenkassen bezahlen einen Festbetrag für die Basisversorgung (SGB V). Die Auswahl des Abgabeproduktes unterliegt dem Leistungserbringer. Individuelle Wünsche des Arztes oder Patienten, z.B. mehr Tragekomfort oder modernere Materialien, können durch eine private Aufzahlung ermöglicht werden.

Notfallprodukte sind die Produkte, die aus medizinischen Gründen zur umgehenden Versorgung aufgrund eines akuten Ereignisses auch vom Arzt über ein Notfalldepot abgegeben werden können. Diese sind mit "Notfallprodukt" gekennzeichnet.

Bandagen wirken

Bandagen haben eine stützende, entlastende, ruhigstellende oder teilimmobilisierende Funktion. Durch die komprimierende und massierende Wirkung aktivieren und stabilisieren sie über sensomotorische Reize die Muskulatur und beugen einer Muskelatrophie durch Immobilität vor. Laut einer repräsentativen Allensbach-Patientenbefragung konnten 66% der Patienten, die früher regelmäßig Präparate gegen Schmerzen einnehmen mussten, infolge der Hilfsmittelversorgung ganz oder teilweise auf Schmerzmittel verzichten.

Für die Anatomie von Kindern und Heranwachsenden gibt es spezielle Modelle.

Mehrwert bieten

Die Compliance des Patienten hängt auch erheblich vom problemlosen Umgang mit der Bandage ab. Dazu gehört auch ein umfangreiches Sortiment mit unterschiedlichen Modellen. Es gibt nicht "die Bandage, die alles kann", sondern die spezielle Bandage für das jeweilige Einsatzgebiet, die detaillierte Indikation oder die beabsichtigte Therapie. Viele Bandagen besitzen einen QR-Code, der mit dem Smartphone oder Tablet zu wichtigen Produktinformationen, sowie angeleiteten Therapieübungen zur Unterstützung der schnelleren Genesung führt.

Immobilisierung

- Entlastung, Ruhigstellung und Einschränkung der Rotation



Funktionelle Behandlung

- Stabilisierung, Verbesserung der Propriozeptionsleistung



Entlastung

- Entlastung, Entlordosierung und muskuläre Aktivierung



Dynamisch

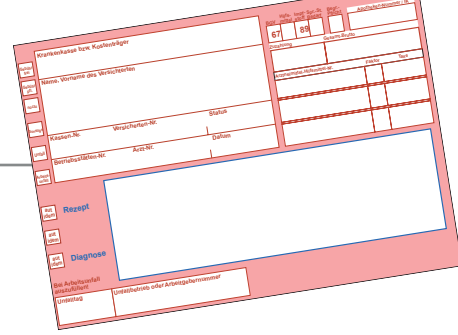
- Aktive Aufrichtung



Ergänzende Produkte



Behandlungskonzept Rücken



€ Budget

Bandagen und Orthesen gehören zu den Hilfsmitteln und sind damit zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig (§ 33 DGB V), ohne Gefahr in ein Budget zu fallen oder der Gefahr eines Regresses.

Bei der Erstversorgung hat der Patient das Anrecht auf eine Bandage oder Orthese. Aus hygienischen Gründen kann ggf. eine Wechselsversorgung rezeptiert werden. Danach kann, je nach Tragedauer, nach 6-12 Monaten eine Folgeversorgung ausgestellt werden, da die Bandagen bei regelmäßigem Tragen verbraucht sind und nicht mehr genügend Stützwirkung haben.

Die gesetzliche Zuzahlung des Patienten liegt bei 5,-€ bis 10,-€ (Ausnahme: Kinder, Jugendliche und "Befreite").



Versorgungstexte:

LWS-Bandage mit Pelotte & Zugschichten

Pos.-Nr.: 23.14.03.3 (z.B. Bort Vario Rückenbandage)

- Schmerzzustände, Lumbalgie, Osteochondrose, Spondylarthrose, Lumboischialgie, radikuläres Syndrom, Spondylolyse, lumbale Deformität, nach Bandscheiben-OP

LWS-Bandage mit Rückenpelotte

Pos.-Nr.: 23.14.03.2 (z.B. Bort Activemed Rückenbandage)

- Schmerzzustände, lumbale Deformität, Lumbalgie, Osteochondrose, Spondylarthrose, Spondylolyse

LWS-Bandage

zur Stabilisierung mit Verstärkungsstäben

Pos.-Nr.: 23.14.03.0 (z.B. Bort VarioBasic Rückenbandage)

- Schmerzzustände, Lumbalgie, Osteochondrose, Spondylarthrose, Spondylolyse, lumbale Deformität

Lumbalstützorthese mit Mobilisierungsfunktion

Pos.-Nr.: 23.14.02.0 (z.B. Bort Select LWS-Orthese)

- Lumboischialgie bei Bandscheibenprotrusionen / Prolaps, Lumbalsyndrom, Spondylolisthese Grad 1 mit Lumbalgie, lumbale Deformität nach Bandscheiben-OP

Lumbalstützorthese mit Verstärkung & Zuggurtung

Pos.-Nr.: 23.14.04.0 (z.B. Bort StabiloPlus Rückenbandage)

- Lumboischialgie bei Bandscheibenprotrusionen / Prolaps, Lumbalsyndrom, Spondylolisthese Grad 1 mit Lumbalgie, lumbale Deformität, Spinalkanalstenose, Instabilitätssyndrom

LWS-Orthese zur Mobilisierung

Pos.-Nr.: 23.14.02.2

(z.B. Bort Stabilo Rückenorthese Lumbal)

- Lumboischialgie, Lumbalsyndrom, Spondylolisthese, lumbale Deformität bei Facettensyndrom / Arthrose, Spinalkanaldekompensation, Bandscheiben-OP mit Prolaps / lumbale Instabilität, Spinalkanalstenosen, Wirbelfrakturen

Beckenorthese zur Stabilisierung & Entlastung

Pos.-Nr.: 23.11.01.1 (z.B. Bort Stabilo ISG-Orthese)

- ISG-Arthrose, ISG-Instabilität, ISG-Blockierung, Myalgien & Tendopathien in der Beckenregion, Spondylolyse

Dynamische Rückenorthese zur aktiven Aufrichtung & Stabilisierung für die Therapie von Osteoporose

Pos.-Nr.: 23.15.04.4 (z.B. Medi Spinomed)

- Osteoporotische Wirbelkörperfraktur, Juveniler Morbus Scheuermann, Rundrücken mit chronischem Rückenschmerz